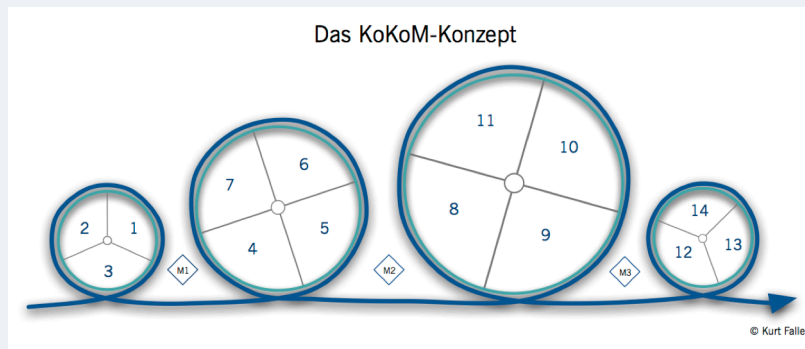


# Kommunales Konfliktmanagement

Zertifikatsausbildung

## Systemdesign und Integrationsmanagement



Einwanderung und Integration sind die zentralen Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Ob dieser Prozess gelingt, entscheidet sich vor Ort - in den Kommunen und Landkreisen. In diesem Prozess sind Konflikte Problem und Chance zugleich. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten bildet den Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält und das Zusammenleben fördert.

Das Kommunale Konfliktmanagement schafft Strukturen, Verfahren und Ansätze, um Integration effektiver und erfolgreicher zu gestalten.

Das "KoKoM-Konzept" verbindet Integrationsmanagement, interkulturelle Arbeit, systemische Organisationsberatung und Mediation. In der Ausbildung werden Konzepte entwickelt, die anschließend in den Kommunen und Organisationen vorgestellt und umgesetzt werden können.

Ziel ist, die Antwortfähigkeit und Konfliktfestigkeit der kommunalen Strukturen und Abläufe im Integrationsprozess zu stärken.

### Zielgruppe

#### Interne Fachkräfte

- ▶ Fachkräfte und Verantwortliche, die in Kommunen und sozialen Organisationen mit Fragen der Integration zu tun haben

#### Externe BeraterInnen

- ▶ Ausgebildete MediatorInnen und BeraterInnen, die Konfliktmanagementsysteme für Teilhabe und Integration in Kommunen entwickeln wollen

### Umfang

- ✓ 3 Module à 3 Tage
- ✓ 1 Tag Supervision für interne Fachkräfte
- ✓ 1 Tag Supervision für externe BeraterInnen
- ✓ 1 Telefoncoaching für jeden Teilnehmer

## Ablauf

### Modul 1: Systemische Einordnung und Analyse

- ✓ Grundlagen der kommunalen Konfliktregelung und Ingegrationsmanagement
- ✓ Grundlagen systemischer Organisationsberatung
- ✓ Das Konzept der Meta-Mediation
- ✓ Das 3-Sphären-Modell
- ✓ Die Interview-Phase
- ✓ Die Expertise

zwischen den Modulen 1 Stunde Telefon-Coaching

### Modul 2 Systemdesign

- ✓ Aufbaustruktur des kommunalen Konfliktmanagements
- ✓ Ablaufstruktur des kommunalen Konfliktmanagements
- ✓ Werkzeugkasten Kommunale Konfliktkultur

zwischen den Modulen Supervision: 1 Tag für Interne, 1 Tag für Externe

### Modul 3: Implementierung

- ✓ Professionelle Prozessberatung
- ✓ Training von Konflikt- und Integrationslotsen
- ✓ Projekte für mediationsorientierte Integrationsarbeit
- ✓ Feedback und Evaluation

## Ziel:

### Die Teilnehmenden

- ▶ kennen die Grundlagen von Konfliktmanagement, Systemdesign und mediationsorientierter Integrationsarbeit.
- ▶ kennen die Verfahren und Instrumente für die Entwicklung und Implementierung eines interkulturellen Konfliktmanagementsystems.  
Dazu erhalten sie den KoKoM-Ordner - eine detaillierte Anleitung in 12 Schritten.
- ▶ kennen die Grundlagen und Verfahren einer produktiven Kooperation von internen KonfliktmanagerInnen und externen MediatorInnen.
- ▶ entwerfen einen konkreten Entwurf (Blaupause) für ein interkulturelles Systemdesign in einer Kommune, einem Stadtteil oder einer Organisation.

## Medius GmbH

Die MEDIUS GmbH ist ein interdisziplinäres Beratungsunternehmen und ein vom BMWA® anerkanntes Ausbildungsinstitut für Mediation.

## Zertifikate

- ✓ Interne Fachkräfte erhalten ein Zertifikat als interkulturelle kommunale KonfliktmanagerIn.
- ✓ Externe BeraterInnen erhalten ein Zertifikat als SystemdesignerIn für kommunales Konfliktmanagement.

Die Teilnehmenden erhalten die Lizenz, das KoKoM-Konzept selbständig anzuwenden.

Sie können sich für den bundesweiten Berater-Pool für Kommunales Konfliktmanagement - den KoKoM-Kreis - bewerben.

## Leitung

Kurt Faller

Geschäftsführender Gesellschafter

Medius GmbH

Lehrmediator BMWA®, Organisationsberater,  
Systemdesigner und Coach



Medius GmbH

Gertrudenstraße 19

48149 Münster

[www.medius-gmbh.com](http://www.medius-gmbh.com)

Tel. 0251 28450551

Mail: [info@medius-gmbh.com](mailto:info@medius-gmbh.com)